

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 92 (2019)

Heft: 3

Rubrik: Logistikbrigade 1

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresrapport Logistikbrigade 1

Logistik macht's möglich.
La logistique rend possible.

Der Kommandant der Logistikbrigade 1 (Kdt Log Br 1), Brigadier Silvano Barilli, begrüsst am 1. Februar 2019 in der Messe Luzern rund 400 Teilnehmer zu seinem zweiten Jahresrapport.

«Un tel sentiment de bonheur m'a accompagné tout au long de ma première année comme commandant de la brigade logistique 1, en tant que votre chef, et ce sentiment se renforce encore grâce à notre étroite et franche collaboration. C'est avec un honneur sincère que je conduis cette brigade d'engagement – la plus grande de l'Armée avec ses 14 bataillons subordonnés, dans les engagements quotidiens au profit des bénéficiaires de nos prestations.

Vous avez répondu à mes attentes. Je vous en suis très reconnaissant: seul votre engagement infatigable rend la logistique possible!»

Die politische Grussbotschaft wird von Regierungsrat Paul Winiker, Vizepräsident des Regierungsrates und Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes des Kantons Luzern, überbracht, welcher auf die gelebte Verbundenheit zwischen Politik und Armee eingeht.

Folgende Ausführungen des Kdt Log Br 1: «Wir haben im vergangenen Jahr beachtliche Leistungen erbracht. 12 918 Diensttage wurden zugunsten der LBA geleistet und dabei über eine Million Kilometer zurückgelegt. 7931 Tonnen Güter wurden transportiert – wir hätten also die Autobahn A1 auf 1,6 Kilometer zweispurig mit 40-Tönnern sperren können – und 1711 Fahrzeuge überführt, so viele, wie die Post zur Paketzustellung besitzt. Rund 1000 Diensttage wurden zugunsten von zivilen Pflegeeinrichtungen und 1362 im Rahmen von VUM-Einsätzen geleistet.

Die Logistikbrigade 1 ist und bleibt ein entscheidender und unverzichtbarer Erfolgsfaktor im Rahmen der Erfüllung des Leistungsprofils der Armee.



Cependant nous avons encore quelques défis devant nous. L'alimentation des cadres demeure au centre de nos priorités; le recrutement des jeunes chefs reste l'objectif, plus particulièrement dans le domaine des officiers qui poursuivent leur carrière militaire dans les états-majors ou comme commandants de compagnie. C'est là que réside notre avenir. L'être humain est notre ressource la plus précieuse.

Nous voulons continuer d'entraîner les processus de la mobilisation selon le règlement «Disponibilité de l'Armée» et nous améliorer continuellement.

Enfin, en 2019 il s'agira de poursuivre le processus permanent d'amélioration au sein de notre brigade et de l'appuyer en encourageant une culture de l'erreur ouverte, transparente et constructive.

Der Kdt Log Br 1 lässt das vergangene Jahr Revue passieren und erwähnt die neu gebildete Log Br Stabskp 1, welche den Beginn der WEA mit Erfolg gemeistert hat und die Voraussetzungen geschaffen hat, damit der Stab Log Br 1 in den Stabkursen seinen Auftrag erfüllen konnte. Das Prinzip «Übe, wie du kämpfst» wurde mit Erfolg umgesetzt.

Die Log Ber Kp 104 (Badge Mammot) hat einen enormen Umfang an logistischen Leistungen erfolgreich erbracht. Ihre entscheidende Leistung für die Armee erfolgte ruhig und unaufgeregt im Hintergrund. Sie hat die Armeelogistikzentren in den Bereichen Ns und Ih nachhaltig unterstützt und jederzeit ihre Kompetenz und Flexibilität unter Beweis gestellt.

In der Folge geht der Kdt Log Br 1 näher auf die erbrachten Leistungen des Bat Log 21, Log Bat 51, 52, Log Bat 92, 101 sowie Log Sup Bat 61 ein; es folgen weiter das VT Bat 1, Infra Bat 1, Bat hôp 2, Spit Bat 5, 66, 75, San Log Bat 81 und San Sup Bat 9.

«Enfin, je me tourne vers mon état-major et vers son chef. Sans votre appui fidèle et énergique, la conduite, l'entraînement et l'engagement des formations qui me sont subordonnées serait impossible. Je ne pourrais pas répondre aux attentes de mes supérieurs, de nos partenaires ou de nos bénéficiaires de prestations.

En fin de compte, l'état-major de la brigade logistique est garant de la qualité de la prestation, de l'adaptabilité et ainsi du succès de la brigade logistique 1.

Fehler schleichen sich bei jedem Handeln ein und jeder von uns begeht unweigerlich solche. Fehler müssen jedoch nicht per se negativ sein. Sie beinhalten immer den Keim für die Verbesserung, denn «... nichts ist so wertvoll wie ein Fehler, der ans Licht zerrt, was vorher verborgen war.» (Dr. Nikolaus Förster)

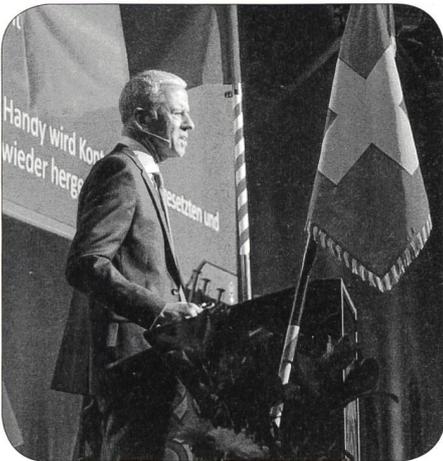
Ich will in der Logistikbrigade 1 ein Umfeld schaffen, in welchem Fehler als Chance wahrgenommen werden können – als Chance zur Weiterentwicklung unseres Verbandes – als Chance für fortwährendes persönliches und systemisches Lernen. Nutzen wir die Vielfalt der Logistikbrigade 1 und fördern wir den offenen Dialog, um gemeinsam nachhaltig besser zu werden.



Div Thomas Kaiser, Chef LBA



KKdt Aldo C. Schellenberg, Chef Kdo Op u. Stv. CdA



Dr. med. Norbert Rose, Referent Fehlerkultur

Es darf nicht sein, dass Fehler aufgrund einer falsch verstandenen Null-Fehler-Toleranz oder wegen befürchteten Repressionen, vertuscht werden. Fehler sollen mutig und vorbehaltlos angesprochen werden können. Denn nur so, kann das Risiko deren Wiederholung reduziert werden.»

Ganz in diesem Sinne wendet sich der Referent «Fehlerkultur», Dr. med. Norbert Rose, Kantons-ospital St. Gallen, Leiter Qualitätsmanagement, an die Teilnehmer. Er zeigt auf, wie in einem Spital mit Fehlern umgegangen wird und welche Fehlerkultur im Zeitablauf entwickelt worden ist.

Über die Erwartungen an die Logistikbrigade 1 referiert Divisionär Thomas Kaiser, Chef LBA: «*Je suis fier de ce que vous avez accompli. Je sais qu'à l'heure actuelle, il n'est pas toujours évident de lier la vie professionnelle, familiale et les activités militaires.*

Den Eindruck, den ich von Ihrer Arbeit habe, lässt sich mit den drei Worten zusammenfassen: engagiert, motiviert und kompetent.

Hier meine Erwartungen an Sie:

Auftragserfüllung auf Antrieb

Praktisch die ganz Logistikbrigade 1 gehört zu den Milizformationen mit erhöhter Bereitschaft MmhB. Sie sind also permanent – auch ausser Dienst – im Status der erhöhten Bereitschaft, und das aus gutem Grund.

Bei einer Mobilmachung gehören Sie zu den ersten, die einrücken.

Sie müssen mithelfen, die logistische Unterstützung anderer Truppen während längerer Zeit zu gewährleisten und Sie müssen die wichtigsten logistischen Standorte schützen.

Im Ernstfall hat die LBA ohne Unterstützung durch die Milizformationen der Log Br 1 keine Chance zu erfüllen. Etwa ¾ meiner Einsatzkräfte müssen aus Ihren Reihen kommen.

Die bestehenden Lücken bei der personellen Alimentierung ihrer Kompanien machen mir deshalb

noch mehr Sorgen als die Lücken bei der Ausrüstung unserer Verbände.

Nur wenn die Logistik funktioniert, hat der Rest der Armee eine Chance zu mobilisieren und logistisch durchzuhalten. Für alle Verbände der Log Br 1 gilt alternativlos: Auftragserfüllung auf Antrieb.

Intensive Ausbildung

Sie müssen damit rechnen, dass Sie keine Zeit für eine einsatzorientierte Ausbildung haben werden. Sie treten im Ernstfall mit jenem Rucksack an, den Sie im letzten WK gefüllt haben.

Nutzen Sie deshalb im KVK jede Minute, um ihre Kader für eine intensive Ausbildung ihrer Soldaten und Formationen im WK zu befähigen. Und fokussieren Sie sich im WK auf die einsatzrelevanten Themen.

Ordnung und Disziplin

Ohne Disziplin ist jede Ausbildung auf Sand gebaut. Wo die Ordnung aufhört, da beginnt das Chaos.

Unordnung ist ein Motivationskiller erster Güte und untergräbt die Glaubwürdigkeit. Führen Sie Ihre Unterstellten durch Ihre persönliche Vorbildwirkung menschlich und mit Wertschätzung. Stellen Sie hohe, erfüllbare Forderungen. Verbinden Sie Härte mit Herz.

Kadergewinnung

Die Armee hat Mühe, Schlüsselfunktionen in Stäben mit Top-Leuten zu besetzen. Jeder zweite Zugführer muss weitermachen, um die höhere Kaderhierarchie alimentieren zu können.

Wir verfügen zwar über ausreichenden Zugführernachwuchs, aber wir haben zu wenig Zugführer, die sich für höhere Funktionen eignen und/oder zur Verfügung stellen.

Jene Zfhr, die sich charakterlich und intellektuell für höhere Chargen eignen, müssen wir um jeden Preis gewinnen.

Kein Aufwand darf zu gross sein, um für jene Talente die militärische Weiterausbildung so zu gestalten, dass sie mit den beruflichen Verpflichtungen in Einklang gebracht werden kann.

Image der Armee

Ihre Kompanien leisten die WK mehrheitlich draussen in den Gemeinden.

Die Armee ist klein geworden und arbeitet meistens auf abgeschirmten Waffen- und Schiessplätzen.

Unsere Bevölkerung sieht die Truppe nur noch selten. Sie haben noch das Privileg, in den Gemeinden draussen Dienst zu leisten.

Seien Sie sich dabei bewusst, dass Sie beobachtet werden. Unsere Bevölkerung leitet die Glaubwürdigkeit der Armee von den Bildern ab, die sie vor Ort sieht.

Pflegen Sie den Kontakt zu den Leuten im Dorf. Seien Sie ein vorbildliches Aushängeschild für die Armee. Nutzen Sie diese Chance.

Seit 170 Jahren steht im ersten und wohl auch zentralsten Abschnitt des Zweckartikels unserer Bundesverfassung:

Die Schweizerische Eidgenossenschaft schützt die **Freiheit** und die **Rechte** des Volkes und wahrt die **Unabhängigkeit** und **Sicherheit** des Landes.»

Die früheren Generationen haben viele Opfer gebracht, um diesen ersten und wichtigsten Zweck unseres Landes sicherzustellen.

Wir leben in Freiheit, Sicherheit und Wohlstand. Es ist unsere Verantwortung, mit diesem Erbe sorgfältig umzugehen.

Es ist unsere Verantwortung, dass auch die nächste und übernächste Generation in diesem kleinen Paradies, namens Schweiz, leben darf.

Wir müssen die Zukunft nicht fürchten, aber wir müssen wachsam bleiben.

«Der Preis der Freiheit ist die ewige Wachsamkeit.» (Winston Churchill am 17. September 1946 in seiner Ansprache an die Berner Bevölkerung).

Ich zähle auf Sie!

Kameradinnen und Kameraden der Log Br 1, als Chef LBA brauche ich Sie.

Ohne Sie kann ich meinen Auftrag nicht erfüllen. Ohne Ihre Unterstützung kann die Armee nicht zeitgerecht mobilisieren, logistisch nicht durchhalten und für das Gesundheitswesen keine operative Reserve sicherstellen.

Danke, dass ich auf Sie zählen kann.»

Nach dem Rückblick auf das ereignisreiche vergangene Jahr wirft der Kdt Log Br 1 einen Blick auf die anstehenden Aufgaben und erklärt seine Erwartungen für 2019.

«Die Marschrichtung der Armee stimmt. Wir sind auf Kurs und werden diesen auch in den kommenden Jahren beibehalten.

Bis zum 31. Dezember 2022 gilt es, die Weiterentwicklung der Armee erfolgreich umzusetzen. Für die Logistikbrigade bedeutet dies bekanntlich vor allem eines: qualitative und quantitative logistische «Auftragserfüllung auf Antrieb!»

Damit die Armee und somit die Logistikbrigade 1 die geforderte Leistung erbringen können, müssen nebst den finanziellen, materiellen, infrastrukturellen und ausbildungsseitigen Voraussetzungen auch positive personelle Bedingungen geschaffen werden.

Um als System überhaupt die verlangte Leistung zu erbringen, muss die Logistikbrigade 1, wie die anderen grossen Verbände auch, zuerst die Einsatzbereitschaft erlangen.

Schwergewichte für 2019:

Verankerung der Armee in der jungen Bevölkerung

Pour 2019, j'ai ordonné que chaque bataillon se présente dans une école professionnelle ou un gymnase. L'objectif principal est de s'adresser

directement aux jeunes de 15 à 19 ans et de leur donner une compréhension des missions ainsi que des fonctions des troupes de la logistique à travers une expérience pratique et un contact direct.

Mobilmachung

L'objectif de la mobilisation de la brigade logistique 1 est d'établir le plus rapidement possible notre propre disponibilité afin d'apporter (primo) un soutien logistique maximal à la Base logistique de l'armée, (deusio) aux formations d'engagement et, tertio, aux autres bénéficiaires de prestations civiles et militaires.

- *L'autoprotection doit être assurée de manière cohérente à tout moment.*
- Die Lageverfolgung und damit verbunden der Infodfluss sind zentrale Elemente für die Führungsfähigkeit der Kader.
- Die Prozesse der Mobilmachung sind definiert und müssen entsprechend eingehalten werden.

Per 1. Januar 2018 wurde zur Mobilmachung von Verbänden der sogenannte e-Alarm eingeführt. Die elektronische Alarmierung kann folgende Mittel beinhalten: ein SMS, eine Sprachmitteilung auf Festnetz und/oder eine E-Mail.

Seit dem 1. Januar 2019 werden neu Testalarne für die Milizformationen mit hoher Bereitschaft (MmhB) durchgeführt.

Es gibt drei Arten von Alarmen:

1. Alarmierung im Ernstfall
2. Ausbildungsalarm
3. Testalarm

Ich erwarte von jedem Angehörigen der Logistikbrigade 1, dass er sich der Wichtigkeit des e-Alarms für die Mobilmachung bewusst ist und entsprechend der Meldung bzw. der Aktualisierung der eigenen Erreichbarkeit höchste Bedeutung beimisst.

Robuster trainieren

Pour conduire une formation, il faut disposer d'une image actualisée et consolidée de la situation. Sans elle, nous ne pouvons pas contrer efficacement les menaces, ni saisir les opportunités. Impossible donc de créer, grâce à la conduite par objectifs, les conditions favorables à la fourniture des prestations.

Les cadres de tous les échelons sont responsables de veiller à ce que les hommes et les femmes qui leur sont confiés soient engagés dans un cadre aussi sûr et sécurisé que possible.

Fehlerkultur

Menschen sind fehlerhaft, fehlbar und fehleranfällig – Fehler machen liegt unausweichlich in unserer Natur. Nicht die Vermeidung von Fehlern ist von zentraler Bedeutung, sondern vielmehr, was wir tun, wenn ein Fehler unterlaufen ist.

Pour nous, en tant que cadres, il s'agit de garder la question suivante à l'esprit: «comment traiti-

ons-nous les erreurs de nos subordonnées ou comment abordons-nous un subordonné – ou un supérieur, un camarade qui commet des erreurs ?»

Die Entstehung der Fehlerkultur rührt aus den Entwicklungsschritten der industriellen Revolution (1. bis 4. industrielle Revolution).

Fehler, im Rahmen der Sicherheitsvorschriften, sollen gemacht werden dürfen. Sie sollen als Grundlage für die Ursachenanalyse dienen und somit zur Herleitung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen in sämtlichen Bereichen der Leistungserbringung der ganzen Brigade beisteuern.

Als Grundlage für die Implementierung einer solchen Denkweise dient der Demingkreis: Plan – Do – Check – Act.

Plan: «Planen» im Zyklus bedeutet, ein Ziel zu formulieren, Schlüsselindikatoren zu definieren, Annahmen zu treffen und daraus Massnahmen abzuleiten, die geeignet sind, eine aktuelle Situation zu verbessern.

Do: Bedeutet das Ausprobieren bzw. Testen und praktische Optimieren des Konzeptes mit schnell realisierbaren, einfachen Mitteln.

Check: Dieser vorläufige Aspekt des «Do» wird dadurch verdeutlicht, dass anschliessend unter «Check» genau analysiert wird, welche Effekte beobachtet und festgehalten wurden.

Act: In der Phase «Act» werden die neuen allgemeinen Vorgaben – also z. B. Handlungsrichtlinien, Befehle, Auflagen – auf breiter Front festgeschrieben, eingeführt und regelmässig auf deren Einhaltung überprüft.

Der dargestellte Kreislauf ist die Grundlage für jeden Verbesserungsprozess.

Erstens muss in einer Organisation ein Klima umfassenden Vertrauens herrschen.

Zweitens braucht es Mut. Mut, Entscheide zu fällen, Neues zu versuchen und Mut – gegenüber Vorgesetzten wie Unterstellten –, Fehler und Unzulänglichkeiten offen, transparent und konstruktiv anzusprechen.

Drittens geht es um Reflexion. Es soll über Fehler nachgedacht werden. Nicht um einen Sündenbock zu finden, sondern um systematisch die Gründe für einen Fehler zu eruieren.

Letztlich braucht es den Austausch. Begangene Fehler oder auch erfolgreiche Entscheide und Massnahmen sollen zwischen gleichrangigen Kameraden wie auch zwischen den einzelnen Führungsstufen offengelegt, geteilt und kritisch besprochen werden.

Systematisches Lernen

Letztlich habe ich von uns allen ein forderndes, förderndes und faires Denken und Handeln in Richtung der gemeinsamen Auftragserfüllung verlangt.

Diese Aufforderungen bleiben auch für das Jahr 2019 und folgende bestehen. Sie bilden sozusagen das Fundament für die Zukunft der Logistikbrigade 1.

Heute fordere ich uns alle, geschätzte Kader der Logistikbrigade 1, dazu auf, den Mut zu haben, im Rahmen der geltenden Vorgaben und Sicherheitsvorschriften nach Lösungen zu suchen, wie wir unsere Leistung noch einfacher, schneller, umfassender, vernetzter oder ressourcensparender erbringen können.

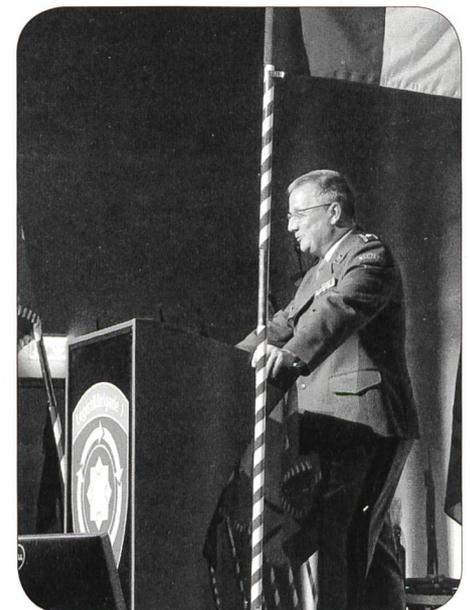
Seien wir kritisch – aber auch selbstkritisch – und analysieren wir die Gründe für mangelhafte Resultate und Fehler – aber auch für sehr gute Resultate und Erfolge.

Haben wir den Mut, unsere Überlegungen und Massnahmen transparent offenzulegen, um anderen die Chance zu bieten, ebenfalls Erfolg zu haben oder gleiche Fehler zu vermeiden.

Und zu guter Letzt, haben wir das Vertrauen und den Mut, die Unterstellten in unsere Überlegungen und deren Umsetzung einzubeziehen, dann, wenn wir sie von Betroffenen zu Beteiligten werden lassen, steigern wir die Qualität, die Unterstützung und letztlich den Erfolg unseres Denkens und Handelns.

Zum Abschluss wende ich mich an Sie, geschätzte Kader, Mitarbeiter und Kameraden der Logistikbrigade 1. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung zugunsten Ihres Kommandanten und der ganzen Brigade. Ohne Ihre unermüdlige und zielgerichtete Arbeit ist die Auftragserfüllung nicht möglich.»

Oberst Roland Haudenschild



Br Silvano Barilli, Kdt Log Br